

## Neues EU-Projekt PEPPOL zur europaweiten elektronischen Abwicklung von Beschaffungsvorgängen

### *EU strebt Harmonisierung im Vergaberecht an*

Öffentliche Institutionen sind die größten Einkäufer der EU, aber im Austausch von elektronischen Daten mit den Zulieferern bleiben sie hinter dem privaten Sektor zurück. Öffentliche Institutionen sind in der EU für ungefähr 16% des BIP verantwortlich, was 1,500 Milliarden Euro entspricht. Allerdings

- sind die Fähigkeiten Kernprozesse mit Zulieferern wie z.B. Angebot, Bestellung, Liefernotizen, Kataloge oder Zahlungen elektronisch abzuwickeln geringer als im privaten Sektor.
- ist das Fehlen von allgemein gültigen Standards für den elektronischen Datenaustausch ein Hindernis für Firmen am öffentlichen Vergabeprozess teilzunehmen.

Die Vision von PEPPOL ist, dass für alle Vergabeprozesse eine elektronische Kommunikation zwischen Firmen (incl. SMEs) der EU und öffentlichen Vergabestellen möglich ist.

Das EU-Projekt Peppol (Pan European Public Procurement Online) zielt darauf ab, öffentliche Beschaffungsvorgänge europaweit elektronisch abzuwickeln und hier alle Hindernisse zwischen den Mitgliedsstaaten abzubauen.

Die EU-Mitgliedsstaaten haben den politischen Willen gezeigt die öffentliche Vergabe entscheidend zu verändern. Am 25.11.2005 wurde in der Ministererklärung von Manchester definiert, dass „ab 2010 alle öffentlichen Institutionen in Europa die Fähigkeit haben sollen 100 % ihrer Vergabe elektronisch abzuwickeln und mindestens 50 % der öffentlichen Vergabe elektronisch abgewickelt wird“. Das Projekt PEPPOL (Pan-European Public eProcurement On-Line) unterstützt dieses Ziel.

Ziel von PEPPOL ist, dass für alle Vergabeprozesse eine elektronische Kommunikation zwischen Firmen (incl. SMEs) der EU und öffentlichen Vergabestellen möglich ist. Das Endresultat von PEPPOL wird eine interoperable Umgebung sein, welche auf nationalen Systemen und Infrastrukturen aufgebaut ist und den elektronischen Vergabeprozess grenzübergreifend unterstützt.

Die von PEPPOL zu entwickelnden Piloten werden es jedem Unternehmen der EU erlauben auf veröffentlichte öffentliche Vergabeangebote der Mitgliedsstaaten elektronisch zu reagieren und den öffentlichen Vergabeprozess elektronisch abzuwickeln. Dabei wird sich PEPPOL darauf fokussieren SME-Firmen am öffentlichen Vergabeprozess zu beteiligen und sie darin einzubinden.

Quelle: [www.peppol.eu](http://www.peppol.eu)